

Begrünung mit Wildpflanzensaatgut



Wildpflanzensaatgut aus Sicht des Produzenten

Christian Tamegger, Kärntner Saatbau

HBLFA Raumberg - Gumpenstein
17. – 18. Juni 2015

www.saatbau.at



Begrünung mit Wildpflanzensaatgut

- Artenreiche Ansaaten
- Verwendung
- Produktion von Wildpflanzensaatgut
- Herkunftszertifizierung
- Vertrieb und Vermarktung



Artenreiche Ansaaten in tieferen Lagen

- Artenreiche Ansaaten mit dem Begrünungsziel, magere, extensiv zu pflegende Pflanzengesellschaften zu etablieren, sind ein zunehmend verbreitetes Arbeitsgebiet im Landschaftsbau
- Kombination aus richtigem Bodenaufbau, standortgerechter Saatgutmischung und einer erosionshemmenden Begrünungstechnik führt zu artenreichen Rasengesellschaften mit deutlich verringertem Pflegeaufwand.



Möglichkeiten der Verwendung von regionalem, standortgerechtem Saatgut

- Infrastrukturelle Maßnahmen (Verkehrswege, Leitungstrassen)
- Wasserbau (Dämme, Rückhaltebecken)
- Landschaftsbau, Wildbach- und Lawinenverbauungen
- Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur
- Öffentliche Grünflächen (Parks, Verkehrsinseln etc.)
- Gewerbeflächen
- Privatgärten
- Dachbegrünung
- Erhaltung und Hebung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft (Streuobstwiesen, artenreiche Hecken und Feldraine, Extensivgrünland)



Produktion

- Sammlung regionaler Herkünfte bzw. Gewinnung von Ausgangsmaterial aus Wiesendrusch



Produktion

- Vorvermehrung – am LFZ Raumberg – Gumpenstein
- derzeit 60 Arten
- Großflächige Vermehrung bei Landwirten
- derzeit über 92 Arten bzw. Herkünfte



Ernte und Aufbereitung

- Ernte der Vermehrungsflächen und Aufbereitung der Rohware
- Prüfung der Qualitätsparameter (Keimfähigkeit, Reinheit)



Wirtschaftlichkeit der Produktion

- Anforderungen an die Produktionstechnik sind extrem
- Standortgerechte Arten haben im Vergleich zu züchterisch bearbeiteten Arten und Sorten eine langsame Jugendentwicklung und geringe Konkurrenzkraft
- Perfekt vorbereitetes Saatbeet, perfekte Bestandesführung
- Produktion ist viel riskanter und wesentlich aufwendiger als in der konventionellen Saatgutproduktion
- Für eine rentable Produktion sind Produktionskosten, entsprechende Erlöse und Erträge notwendig



Herkunftszertifizierung

- Nachweis der Regionalität
- Der gesamte Prozess der Sammlung der Herkünfte und deren Vermehrung wird von einer unabhängigen Kontrollstelle überwacht und das Erntegut entsprechend den Richtlinien zertifiziert.
- Transparentes System - der Weg des Saatgutes ist von den Ursprungsflächen bis zum Konsumenten nachvollziehbar.
- Zertifizierungssysteme

„Prüfrichtlinie für die Gewinnung und den Vertrieb von regionalen Wildpflanzen und Samen“

www.rewisa.at



„Prüfrichtlinie für die Zertifizierung und den Vertrieb von regionalen Wildgräsern und Wildkräutern nach Gumpensteiner Herkunftszertifikat G-Zert“

www.raumberg-gumpenstein.at



www.saatbau.at



Vertrieb und Vermarktung

- Vertrieb bzw. Vermarktung ist ähnlich schwierig wie bei den standortgerechten Mischungen für höhere Lagen
- Keine Verpflichtung zur Anwendung von Wildpflanzensaatgut regionaler Herkunft
- Ausschreibungen im Garten- und Landschaftsbau nehmen nur bedingt auf standortgerechte Mischungen Rücksicht
- Ausschreibung von Saatgutmischungen aus Wildpflanzensaatgut ohne Nachweis der Regionalität
- In den Ausschreibungen sollte zumindest als Ursprungsgebiet Österreich angegeben werden und ein Nachweis der Herkunft über ein entsprechendes Herkunftszertifikat einer unabhängigen Prüfstelle gefordert werden

Vertrieb und Vermarktung

- Austausch der ausschreibenden Stellen mit den Produzenten über die Verfügbarkeit regionaler Arten im Vorfeld der Ausschreibung
Welche Arten sind überhaupt verfügbar?
Sind Sie in den geforderten Mengen verfügbar?
- Ausschreibung standortgerechter Saatgutmischung mit falscher Technik und die damit verbundenen Probleme
- Intensive und fachlich hochwertige Betreuung der Kunden
- Erfahrungsaustausch durch Workshops, Tagungen und Exkursionen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Christian Tamegger

Kärntner Saatbau e.Gen.

Kraßniggstraße 45

9020 Klagenfurt

Tel.: 0463 512208

Fax : 0463 512208 80

www.saatbau.at

E-mail: office@saatbau.at



www.saatbau.at

